

¹ Diese Position enthält in den Jahren 1945, 1946 und 1947 jeweils den Gewinnvortrag aus 1944 mit RM 510 383.— und den jeweiligen Jahresausgleichsposten, und zwar 1945 RM 24 906.—, 1946 RM 3117.—, 1947 RM 4470.—. Dieser Posten dient ausschließlich als Ausgleichsposten. Er ist nicht erschöpfend und schließt keine überfälligen Zinsen auf die eigenen Bestände der Bank an Reichsanleihen und sonstigen Anlagewerten (abgesehen von den für verspätet eingehende Darlehenszinsen eingesetzten Beträgen) ein, ebensowenig irgendwelche Habenzinsen für den Zeitraum, für den die Verzinsung der Einlagen ruht, oder irgendwelche andere Posten, die nachträglicher Richtigstellung unterliegen.

Aus dem Gewinn 1939 wurden 4% Dividende verteilt.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Frankfurt (Main), im November 1948.

gez. Erich Trommsdorff, Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (31. Dezember 1947):

Das Geschäftsjahr 1947 stand ganz im Zeichen der bereits im vergangenen Jahre in Erscheinung getretenen Geldflüssigkeit. Während des Jahres wurden Kredite im Gesamtbetrag von RM 15 700 000.— bewilligt.

Infolge Rückzahlung des Betrages der im vergangenen Jahre erfolgten Beteiligung bei einer süddeutschen Industriefirma ermäßigte sich diese Bilanzposition auf RM 1 484 864,20.

Für den Wiederaufbau teilkriegszerstörter Gebäude wurden auch im Berichtsjahre Beträge aufgewandt, die zum großen Teil aktiviert wurden.

Der Ausgleichsposten 1947 von RM 4 470,04 wird — samt dem Gewinnvortrag aus 1944 und den Ausgleichsposten der Jahre 1945 und 1946 — von zusammen RM 538 406,06 auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Dividendenverteilung findet nicht statt.